

RC-Fragebogen für das Kalenderjahr 2010 - Darstellung aller aufgrund der
„Indikatoren zur Leistungsbemessung“ erfragten Werte

1. Wir haben bereits für das Kalenderjahr 2009 den RC-Fragebogen beantwortet

2008: 57 = ja 2009: 52 = ja 2010: 58 = ja

2. Zum betrieblichen Umfang, auf den sich der Bericht bezieht

Wir beantworten diesen Fragebogen für

2a) Vertrieb/nur Verkaufsbüro

2008 = 74 2009 = 77 2010 = 73

2b) Lager mit Abfüllung

2008 = 52 2009 = 53 2010 = 54

2c) Lager ohne Abfüllung

2008 = 11 2009 = 8 2010 = 12

2d) Schwerpunkt Außenhandel

2008 = 10 2009 = 13 2010 = 11

3. Referenzdaten

3.1 Umsatz in Mio. Euro p.a. ohne MwSt.

2008 = 6.766 2009 = 5.211 2010 = 6.475

3.2 Mitarbeiter

2008 = 5.548 2009 = 6.092 2010 = 6.385

3.2.1 davon kaufmännische Mitarbeiter im Bürobereich:

2008 = 3.792 2009 = 4.298 2010 = 4.633

3.2.2 Mitarbeiter im Lager- und Fuhrparkbereich:

2008 = 1.586 2009 = 1.639 2010 = 1.484

3.3 Gesamtzahl der Vollzeitbeschäftigten

2008 = 6.055 2009 = 5.547 2010 = 6.051

RC-IOP Kalenderjahr 2009 – Fragebogen

1. Betriebsorganisation, Verantwortungsübertragung und Aufsicht			
	2008	2009	2010
1.1 Ist RC konkreter Bestandteil der Unternehmenskommunikation insbesondere mit der Geschäftsleitung ?	--	58	61
1.2 Anzahl der Mitarbeiter mit Verantwortung für Unternehmerpflichten, die an Veranstaltungen zwecks Erfüllung dieser Pflichten teilgenommen haben (jeder Mitarbeiter zählt bei jeder Veranstaltung einzeln)	453	311	328
- Gefahrgutschulungen für Gefahrgutbeauftragte	70	86	74
- Gefahrgutschulungen für Beauftragte Personen und Fahrzeugführer	270	399	525
- Informations- und Ausbildungsveranstaltungen zum Chemikalien-/Gefahrstoffrecht	260	517	586
- Informations- und Ausbildungsveranstaltungen zum Immissionsschutz, Wasser- und Abfallrecht	68	69	121
- Sonstige (gfs. erläutern)	130	171	273
1.3 Ist das RC-Programm regelmäßiger Bestandteil der innerbetrieblichen Aus- und Fortbildung (ja/nein)	49	53	53

2. Produktverantwortung			
	2008	2009	2010
2.1 Gesamtzahl der im vergangenen Jahr belieferten Kunden	132.764	125.885	144.795
2.2 Gesamtzahl der ausgelieferten Produkte (jeder Artikel, aber unabhängig von Gebindegrößen)	76.723	82.424	85.329
2.3 Sind auch für alle nicht gefährlichen Stoffe Sicherheitsdatenblätter vorhanden ?	--	50	54
2.4 Ist ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001 vorhanden ?	48	45	50
2.5 Teilnahme an SQAS / ESAD II	31	31	33
2.6 Lieferanten			
- Anzahl der Lieferanten	9.438	10.542	12.181
- Wie viele dieser Lieferanten haben ein zertifiziertes Umwelt-, Qualitäts-, Arbeitsschutzmanagementsystem oder RC?	6.777	7.663	8.737
2.7 Logistikpartner (z.B. Lagerhalter und Transporteure)			
- Anzahl der Logistikpartner	1.317	1.377	1.475
- Wie viele dieser Logistikpartner haben ein zertifiziertes Umwelt-, Qualitäts- oder Arbeitsschutzmanagementsystem?	905	1.023	1.195
- Wie viele dieser Partner nehmen an „SQAS Road“ teil?	161	277	300
2.8 Dienstleister (z.B. Lohnverarbeiter und Recycler)			
- Anzahl der Dienstleister	1.636	1.783	1.827
- Wie viele dieser Dienstleister haben ein zertifiziertes Umwelt-, Qualitäts- oder Arbeitsschutzmanagementsystem?	1.093	1.084	1.054

3.A. Anlagensicherheit und Gefahrenabwehr (nur von Firmen mit eigener Lagerhaltung durch eigenes Personal auszufüllen)						
	2008		2009		2010	
3.A.1 Gesamtmenge der umgeschlagenen Produkte in Tonnen	2.347.064		2.054.434		2.675.607	
- davon flüssige Produkte (Gesamtmenge in Tonnen)	1.738.280		1.558.726		1.873.647	
3.A.2 Anzahl der Unfälle/Zwischenfälle beim Umschlag fester/flüssiger Produkte, bei denen Ware freigesetzt worden ist // *davon Unfälle/Zwischenfälle auf dem Betriebs-/Firmengelände des Kunden (Die Folgen des Freiwerdens bleiben hier unberücksichtigt, auch das Freiwerden kleinster Mengen ist als Zwischenfall zu werten; dies ist nicht gegeben hinsichtlich üblicher Tropfmengen an Kupplungen etc., was zum bestimmungsgemäßen Betrieb gehört.)	24	*	38		34	8
3.A.3 Anzahl der Boden- und/oder Gewässerkontaminationen durch flüssige Produkte // *davon auf dem Betriebs-/Firmengelände des Kunden (Gewässer umfasst Oberflächengewässer wie auch Grundwasser, nicht dagegen die Abwasserreinigungsanlage bzw. die Abwasserkanalisation; eine Bodenkontamination liegt nicht vor, wenn z.B. eine Flüssigkeit auf den Betonboden oder auf den beschichteten Boden gelangt, dort aber schadlos beseitigt wird. Boden ist der gewachsene Boden im Betriebsgelände oder auch der Boden unter einer versiegelten Fläche.)	7		2	*	3	1
3.A.4 Anzahl der Freisetzungen von Gas, Dampf und/oder Aerosol beim Umschlag flüssiger Produkte // *davon auf dem Betriebs-/Firmengelände des Kunden (Gefragt ist nach unplanmäßigen Freisetzungen – Zwischenfällen; z.B. das Öffnen eines Eisenbahnkesselwagens, der infolge Sonnenscheins unter Druck steht und deshalb beim Öffnen eine größere Dampfwolke freisetzt.)	2	*	7	*	7	1
3.A.5 Gesamtanzahl der Alarmfälle im vergangenen Jahr gesamt / davon Fehlalarm	150	119	185	157	174	149
- Feueralarm / davon Fehlalarm	49	44	81	79	51	45
- Leckage- und Überfüllungsalarm / davon Fehlalarm	57	39	56	39	52	43
- Einbruchsalarm / davon Fehlalarm	22	20	27	24	20	20
- Anzahl aller Alarmfälle mit Einsatz fremder Rettungskräfte / davon ausgelöst durch Fehlalarm	27	19	27	22	22	14
3.A.6 Gesamtanzahl der Notfallübungen	52		48		60	
- nur betriebsintern	44		41		46	
- mit Dritten (Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienste)	17		25		20	

3.A.7 Notfallplan / Notrufsystem			
- Ist ein Notfallplan incl. 24 Stunden / 7-Tage-Notrufsystem vorhanden ? (ja / nein)	35	32	32
- Zeitraum / Frequenz, in dem diese Einrichtung(en) einer regelm. Inhaltlichen / technischen Kontrolle unterzogen werden (monatlicher Durchschnitt)	7	2,2	2,2
3.A.8 Rechtskräftige Bußgeldbescheide bei Verstößen hinsichtlich der Bezugspunkte Anlagensicherheit / Gefahrenabwehr			
- Anzahl	18	0	0

3.B. Anlagensicherheit und Gefahrenabwehr (nur von Firmen ohne eigene Lagerhaltung / ohne eigenes Personal auszufüllen)			
	2008	2009	2010
3.B.1 Anzahl der Unfälle/Zwischenfälle beim Umschlag fester/flüssiger Produkte, bei denen Ware freigesetzt worden ist (Die Folgen des Freiwerdens bleiben hier unberücksichtigt, auch das Freiwerden kleinster Mengen ist als Zwischenfall zu werten; dies ist nicht gegeben hinsichtlich üblicher Tropfmengen an Kupplungen etc., was zum bestimmungsgemäßen Betrieb gehört.)	7	1	14
3.B.2 Anzahl der Boden- und/oder Gewässerkontaminationen durch flüssige Produkte (Gewässer umfasst Oberflächengewässer wie auch Grundwasser, nicht dagegen die Abwasserreinigungsanlage bzw. die Abwasserkanalisation; eine Bodenkontamination liegt nicht vor, wenn z.B. eine Flüssigkeit auf den Betonboden oder auf den beschichteten Boden gelangt, dort aber schadlos beseitigt wird. Boden ist der gewachsene Boden im Betriebsgelände oder auch der Boden unter einer versiegelten Fläche.)	2	0	13
3.B.3 Anzahl der Freisetzungen von Gas, Dampf und/oder Aerosol beim Umschlag flüssiger Produkte (Gefragt ist nach unplanmäßigen Freisetzungen – Zwischenfällen; z.B. das Öffnen eines Eisenbahnkesselwagens, der infolge Sonnenscheins unter Druck steht und deshalb beim Öffnen eine größere Dampf Wolke freisetzt.)	0	0	1

4. Arbeits- und Gesundheitsschutz			
4.1 Arbeitsschutzmanagementsysteme (AMS):	2008	2009	2010
- Existiert ein AMS ?	--	28	28
- Ist dieses AMS zertifiziert nach OHSAS 18001, OHRIS (<i>Bayern</i>) u.a.	--	3	3
4.2 Wie viele Gefährdungsermittlungen wurden durchgeführt (nach § 7 GefStoffV)	716	751	1.170
4.3 Wie viele Gefährdungsbeurteilungen wurden erstellt, überprüft oder überarbeitet und zugleich dokumentiert?			
- nach § 7 GefStoffV	662	299	1.122
- nach §§ 5, 6 Arbeitsschutzgesetz	429	544	795
4.4 Wie viele gefahrstoffbezogene Unterweisungen sind pro Arbeitnehmer durchgeführt worden (Gefahrstoffbezogene Unterweisungen gemäß § 14 Abs.2 GefStoffV, bezogen auf die Anzahl von Arbeitnehmern, die mit Gefahrstoffen Umgang haben und folglich erstmalig und wiederkehrend unterwiesen werden müssen.)	110,5	107,3	134
4.5 Zahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle (krankheitsbedingte Abwesenheit länger als 3 Tage)	126	140	128
- davon Wegeunfälle	25	34	24
- Unfälle durch mechanische Einwirkungen (Stolpern, Abrutschen, Fallen, Einklemmen etc.)	79	82	76
- Unfälle mit Chemikalieneinwirkung	38	34	28
4.6 Wie viele Begehungen zuständiger Aufsichtsbehörden haben im vergangenen Jahr stattgefunden?	82	106	76
4.7 Wie viele Begehungen zuständiger Aufsichtsbehörden haben im vergangenen Jahr stattgefunden?	82	3	4
4.8 Rechtskräftige Bußgeldbescheide bei Verstößen hinsichtlich der Bezugspunkte Arbeits- und Gesundheitsschutz			
- Anzahl	0	3	0

5. Umweltschutz						
		2008		2009		2010
5.1	Umweltmanagementsysteme:					
	- Anzahl	31		32		33
	- davon zertifiziert nach ISO 14001, EG-Öko-Audit, EMAS	16		19		18
5.2	<i>(nur wenn 5.1 verneint ...)</i> : Sind Umweltaspekte Teil des firmeneigenen („integrierten“) Managementsystems? (ja / nein)	30		30		35
5.3	Teilnahme an „Öko-Profit“ (- Kooperationsprojekt zwischen Kommunen und örtlicher Wirtschaft -) ?	3		14		4
<i>(die Frage 5.4 ist nur von Firmen mit eigener Lagerhaltung durch eigenes Personal zu beantworten)</i>						
5.4	Abgefüllte flüssige Chemikalien	1.314.870		1.366.864		1.467.377
	- davon Menge (in Tonnen) der abgefüllten flüssigen Chemikalien unter Anwendung von Gaspendelverfahren oder gleichwertigen Emissionsminderungsverfahren	941.002		951.202		772.012
	- davon Menge (in Tonnen) der abgefüllten flüssigen Chemikalien ohne Anwendung von Emissionsminderungsverfahren	275.817		321.696		371.839
	- bei denen Emissionsminderungsverfahren aus stoffspezifischen Gründen nicht geboten sind	286.114		334.792		322.559
	- bei denen Emissionsminderungsverfahren aus technischen oder betriebswirtschaftlichen Gründen bisher noch nicht angewendet werden	50.304		30.946		34.723
5.5	Menge der angefallenen Chemikalien -Abfälle (in Tonnen)					
	- Abfall zur Beseitigung – erzeugt beim Chemikalienhändler // * davon gefährlicher Abfall i.S.d. EU-Richtlinie 91/689	1.152	796	1.548	1.061	Zahlen folgen noch
	- Menge der vom Kunden erzeugten und (freiwillig gem. § 25 II KrWAbfG) zurückgenommenen Abfälle // * davon gefährlicher Abfall i.S.d. EU-Richtlinie 91/689	3.742	3.739	2.886	2.601	Zahlen folgen noch
	- Anteil der freiwillig zurückgenommenen und zur Wiederaufbereitung/zum Recycling bestimmten Abfälle	3142,55		2.401,93		Zahlen folgen noch
5.6	Rechtskräftige Bußgeldbescheide bei Verstößen hinsichtlich des Bezugspunkts Umweltschutz					
	- Anzahl	1		0		0
5.7	Einsatz erneuerbarer Energien im Betrieb	--		3		5

6.A. Transportsicherheit (nur von Firmen mit eigenem Fuhrpark auszufüllen)			
	2008	2009	2010
6.A.1 Zahl der innerbetrieblichen Beanstandungen transportrelevanter Vorkommnisse, die aufgrund ihrer Bedeutung zu dokumentierten Ermahnungen, Belehrungen, Unterweisungen geführt haben (z.B. schlecht oder nicht verschlossene Verpackungen; Fehler an Tankfahrzeugen, wie unzureichende Dichtung, defekter Schlauch; Kennzeichnungsmängel an Verpackungen oder Fahrzeugen; Unvollständigkeit von Beförderungspapieren.)	70	74	57
6.A.2 Zahl der behördlichen Beanstandungen (Bußgeldrechtliche Anhörungsverfahren.)	104	95	168
6.A.3 Zahl der rechtskräftigen Bußgeldbescheide (Unabhängig davon, ob sie der Firma oder einzelnen Mitarbeitern auferlegt worden sind.)	65	29	28
6.A.4 Zahl der LKW	455	447	392
- davon entsprechen den EU-Emissionsschadstoffklassen „Euro 4“ / „Euro 5“	243	263	298
- km-Leistung aller LKW	27.871.612	24.315.235	25.119.097
6.A.5 Zahl der Verkehrsunfälle aller LKW – Gesamt:	106	126	124
- gemäß GGVSE / ADR (1.8.5) meldepflichtig	3	2	2
- unter Einsatz/Hinzuziehung ein oder mehrerer Dienste (Feuerwehr, Polizei, Krankenwagen)	23	16	29
- mit Sachschaden	99	126	119
- mit Personenschaden	5	2	3
- mit Umweltschaden verursacht durch Ladegut	0	1	1
6.A.6 Teilnahme an „SQAS Road“	1	1	2

6.B. Transportsicherheit (nur von Firmen ohne eigenen Fuhrpark / bei Kooperation mit Spedition auszufüllen)			
	2008	2009	2010
6.B.1 Zahl der innerbetrieblichen Beanstandungen transportrelevanter Vorkommnisse, die aufgrund ihrer Bedeutung zu dokumentierten Ermahnungen, Belehrungen, Unterweisungen geführt haben (z.B. <i>schlecht oder nicht verschlossene Verpackungen; Fehler an Tankfahrzeugen, wie unzureichende Dichtung, defekter Schlauch; Kennzeichnungsmängel an Verpackungen oder Fahrzeugen; Unvollständigkeit von Beförderungspapieren.</i>)	163	115	132
6.B.2 Zahl der behördlichen Beanstandungen (Bußgeldrechtliche Anhörungsverfahren.)	3	3	8
6.B.3 Zahl der rechtskräftigen Bußgeldbescheide	1	0	2
6.B.4 Teilnahme an „SQAS Road“	7	7	7
6.B.5 Zahl der Verkehrsunfälle aller LKW – Gesamt:	3	0	2
- gemäß GGVSE / ADR (1.8.5) meldepflichtig	1	0	0
- unter Einsatz/Hinzuziehung ein oder mehrerer Dienste (Feuerwehr, Polizei, Krankenwagen)	2	0	2
- mit Sachschaden	3	3	3
- mit Personenschaden	1	0	0
- mit Umweltschaden verursacht durch Ladegut	1	0	0

7. Dialog – Information der Öffentlichkeit			
	2008	2009	2010
7.1 Werden (außer dem RC-Jahresbericht) Publikationen mit wesentlichen Informationen zu RC-Inhalten angeboten ?	--	20	19
7.2 Zahl öffentlicher Firmenveranstaltungen, externer Veranstaltungen/Firmenpräsentationen die dem besseren Verständnis der Chemie dienen	86	98	131
- davon mit Einbeziehung konkreter Informationen zu den RC-Aktivitäten der eigenen Firma / dem RC-Programm der Branche insgesamt	51	49	69
7.3 Beschreibung der Firmenaktivitäten im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit zu RC und darüber hinaus:	----		